

IFP-Fachkongress 17./18. Juni 2015, München

Bund-Länder-Initiative „BiSS – Bildung durch Sprache und Schrift“

BiSS ist eine gemeinsame Initiative des Bundes und der Länder zur Sprachbildung im Elementarbereich, in der Primar- und Sekundarstufe. Laufzeit: 2013 – 2019. Homepage: www.biss-sprachbildung.de

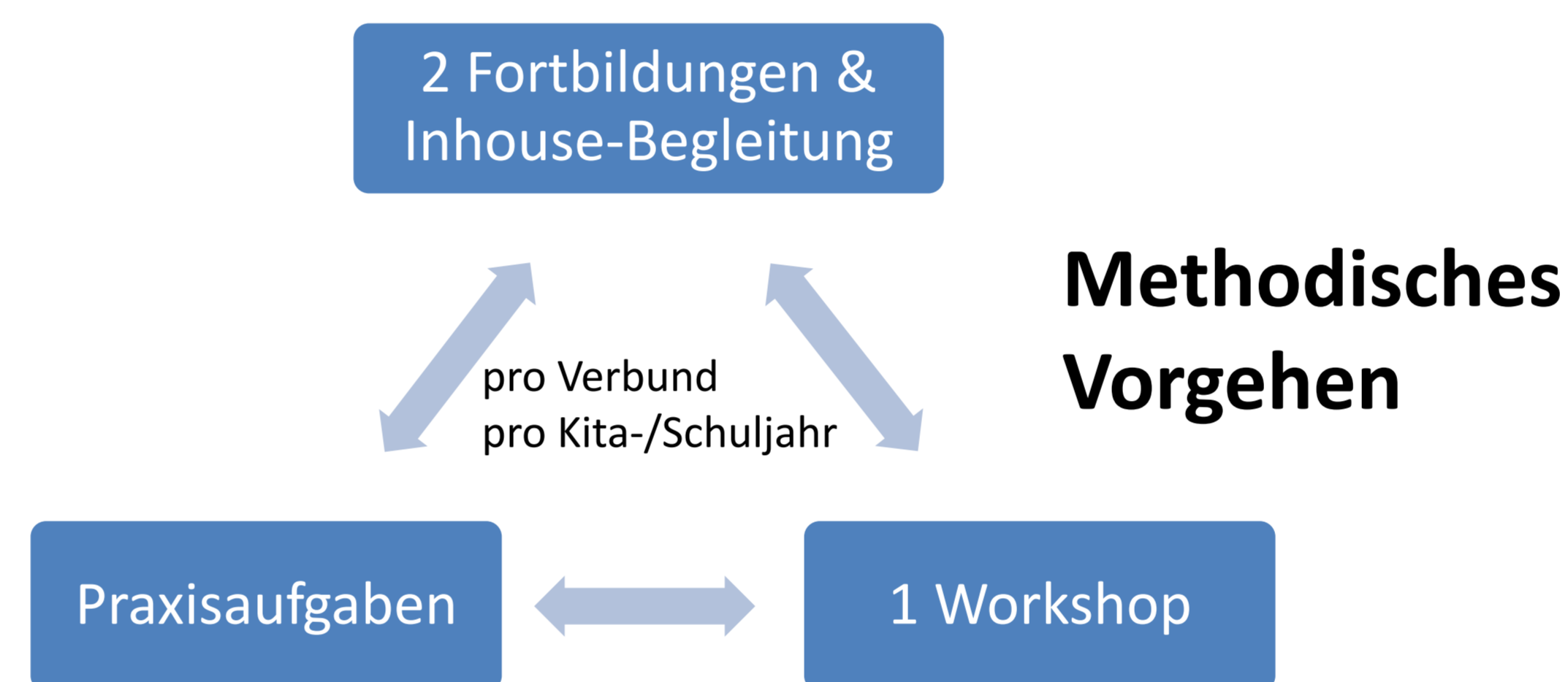
BiSS setzt die zahlreichen Bemühungen zur Sprachbildung der Länder im Elementar- und Schulbereich fort, um:



- Kenntnisse über die Wirksamkeit sprachlicher Bildungs- und Fördermaßnahmen zu erhalten (Evaluation)
- Möglichkeiten der sprachbezogenen Professionalisierung von pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften zu entwickeln und zu erproben (Fortbildung)
- Konzepte zur sprachlichen Bildung und Förderung in Form konkreter Maßnahmen weiterzuentwickeln (Tools)

Das BiSS-Projekt am IFP

<http://www.ifp.bayern.de/projekte/qualitaet/biss.php>



Das IFP begleitet während der BiSS-Laufzeit die sieben bayerischen Verbünde aus dem Elementarbereich und einen aus dem Primarbereich (insgesamt 34 Einrichtungen).

Landeskoordinatoren: Elementar: Eva Reichert-Garschhammer; Primar/Sekundar: Hermann Ruch

Verbundkoordinatoren: Elementar: Eva Reichert-Garschhammer, Christa Kieferle; Primar: Hermann Ruch

Qualitätsentwicklung alltags-integrierter Sprachbildung und Sprachdiagnostik in Kitas

3 Verbünde mit 12 Kitas in den Regionen Augsburg, Regensburg und Würzburg

Ziele: Kitas nutzen geeignete Verfahren der Evaluation zur Bestandsaufnahme, zur Bestimmung von Zielen und zur Überprüfung von Ergebnissen und der Effektivität päd. Maßnahmen.

- Effektive sprachliche Bildungsarbeit erfordert ein gutes Verständnis der Entwicklung und der Fähigkeiten, Bedürfnisse und Interessen eines jeden Kindes.
- Wenn päd. Fachkräfte Kinder systematisch beobachten, haben sie eine Fülle von Informationen, um individuell auf die sprachlichen Bedürfnisse einzugehen, individuelle Bildungsziele abzuleiten und das Angebot entsprechend zu gestalten.

Begleitung mit folgender Zielsetzung:

- Anwendung und Auswertung (Sismik, Seldak, Liseb, Perik, LiSKit)
- Ableitung von Zielen für Weiterentwicklung der alltagsintegrierten Sprachbildung und -diagnostik

Vorkurs Deutsch für Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf im Deutschen als Erst- und Zweitsprache

3 Verbünde mit 6 Kita-Schule-Tandems (9 Kitas, 6 Grundschulen) in den Regionen Augsburg, Dingolfing-Landau und Freising

Ziele: Die BiSS-Initiative wird genutzt, um:

- Die Tandems aus Fach- und Lehrkräften intensiv mit dem inklusiven, partizipativen und ko-konstruktiven Bildungsansatz der Vorkurs-Handreichung und den darauf aufbauenden Methoden vertraut zu machen.
- Den Umgang mit sprachlich heterogenen Vorkursgruppen zu erleichtern und die Unterstützungsqualität in der Fachkraft-Kind-Interaktion zu verbessern.
- Die Vorkurspädagog(inn)en-Tandems von Kita und Schule im Umgang mit den Instrumenten Seldak/Sismik und Perik zu qualifizieren, um Beobachtung und Dokumentation der Sprach- und Literacyentwicklung als gemeinsame Aufgabe anschlussfähig zu realisieren.

Voneinander Lernen durch kooperative Sprachbildung und -diagnostik von Ganztagschule und Hort/Tagesheim

1 Verbund mit 4 Tandems, jeweils eine Ganztagschule und ein Hort/Tagesheim in Bad Aibling, München und Vaterstetten

Ziele: Jedes Institutionen-Tandem wählt die Beobachtungs-/Diagnoseverfahren/pädagogisch-didaktische Methoden, die für den jeweiligen Standort passend sind und an den bereits bestehenden Maßnahmen andocken. Kooperationsziele:

- Transparenz
- Gemeinsame Sprache
- Kooperative Entwicklung eines passgenauen Angebots
- Verständigung auf Tools, die beide Partner eines Modellstandorts jeweils anwenden bzw. anschlussfähig sind
- Gegenseitige fachliche Steigerung durch ein kooperatives und interaktives Vorgehen zwischen Hortfachkräften und Grundschullehrkräften
- Kooperation und Vernetzung der Modellstandorte, um auch auf dieser Ebene ein Voneinander-Lernen und Profitieren herbeizuführen